

Neu: Webportal macht barrierefreie Gesundheitsangebote für gehörlose Menschen erstmals zentral auffindbar

Darum darf Gesundheit nicht an der Kommunikation scheitern

In Österreich leben rund 8.000 bis 10.000 gehörlose Menschen – für viele von ihnen ist der Arztbesuch bis heute eine Hürde statt Routine.

equalizent Schulungs- und Beratungs GmbH hat im Rahmen des Projekts „Besser Leben“ bestehende barrierefreie Gesundheits- und Wellnessangebote aus Ostösterreich erstmals gebündelt und auf www.besserleben.wien zugänglich gemacht.

*Am 22. September, zum Auftakt der internationalen Woche der Gehörlosen, wurde das Projekt in Wien vorgestellt: mit einer Pressekonferenz und einem anschließenden Expert*innentalk.*

Drei Fragen, die für hörende Menschen kaum vorstellbar sind – für gehörlose Alltag:

Wie verständigt man sich beim unerwarteten Arztbesuch, wenn kein Dolmetscher greifbar ist?

Funktioniert Psychotherapie wirklich, wenn eine dritte Person jedes Wort übersetzt?

Wie viele Diagnosen werden missverstanden, weil ein Befund von den Lippen abgelesen werden muss?

Für gehörlose Menschen sind das keine hypothetischen Szenarien. Kommunikationsbarrieren im Gesundheitswesen führen zu Unsicherheit, Missverständnissen – und nicht selten dazu, dass dringend notwendige Arztbesuche ganz vermieden werden.

Eine Plattform, die Orientierung schafft

Genau hier setzt „Besser Leben“ an. Statt mühsam einzelne Angebote zu suchen, finden gehörlose Menschen auf [besserleben.wien](http://www.besserleben.wien) ab sofort gebündelte Informationen zu barrierefreien und barrierearmen Gesundheits- und Wellnessangeboten – in Österreichischer Gebärdensprache (ÖGS), in Leichter Sprache und mit Infovideos in ÖGS.

Die Recherche zum Projekt offenbarte allerdings auch eine unbequeme Wahrheit: Oft blieb die Suche erfolglos, weil es schlicht zu wenige barrierefreie Gesundheitsangebote gibt.

Die Plattform schafft damit nicht nur Orientierung für Betroffene, sondern macht auch sichtbar, wo dringender Handlungsbedarf besteht – ein wichtiger Debattenanstoß für Gesundheitspolitik und Anbieter*innen.

Barrieren im Gesundheitssystem

Warum barrierefreie Angebote so wichtig wären, erörterten in einem Expert*innentalk gehörlose und hörende Menschen aus der Praxis. **Thorben Pachler**, gehörloser Schulungsmanager bei equalizent erzählte über die schwierige Dolmetschsituation. Spontane Arztbesuche seien unmöglich, wenn ein Dolmetscher wochenlang im Voraus gebucht werden muss. **Paulina Spelbrink**, MSc, gehörlose Psychologin, erwähnte über die Schwierigkeit, wenn im Therapiesetting ein Dolmetscher anwesend ist. Sie betonte außerdem, dass nicht nur die ÖGS-Kompetenz entscheidend ist, sondern auch das Wissen um die Kultur und Lebenswelt gehörloser Menschen. Mag.^a **Marie Burgstaller**, hörende, gebärdensprachkompetente Psychologin, wies auf die geringe Auswahlmöglichkeit hin: während Hörende unter unzähligen Therapeut*innen wählen können, stehen gehörlosen Menschen in Ostösterreich gerade Mal eine Hand voll zur Verfügung. Gebärdensprachigen Kinder- und Jugendpsychologen fehlen völlig. Für Autismus-Austestungen beispielsweise muss sie gehörlose Jugendliche nach Linz schicken.

Fiona Fiedler, BEd, NEOS-Sprecherin für Menschen mit Behinderung, fehlt die Bereitschaft in Gesellschaft und Politik, sich auf die Situation von Menschen mit Behinderung wirklich einzulassen und sie nachzuempfinden. Die dicken Bretter in der Politik wird sie weiterhin mit aller Nachdrücklichkeit bohren.

Manfred Schütz, gehörloser Fitnesstrainer und Inhaber des Fitnessunternehmens „Schwitzerei“ sieht das Manko im Bereich Freizeitsport. Während der Gehörlosensportverband für wettbewerbsorientierte

gehörlose Menschen eine wichtige Anlaufstelle ist, fehlt es gänzlich an barrierefreien Angeboten für Hobbysportler.

Zitate:

Marie Burgstaller: „Hörende Menschen haben eine riesige Auswahl an Therapeuten zur Verfügung. Für gehörlose Menschen, vor allem für gehörlose Kinder, gibt es jedoch kaum Optionen. Das muss sich ändern!“

Manfred Schütz: „Freizeitsport für taube Menschen ist Mangelware. Wer einfach nur nach der Arbeit ohne Verpflichtung, Verein und Wettbewerbsdruck Sport betreiben will, findet fast keine leistbaren Angebote in ÖGS. Genau diese Lücke muss geschlossen werden.“

Marietta Adlbrecht: „Wir haben zahlreiche barrierefreie Angebote zusammengetragen und durch den Austausch mit vielen Institutionen wichtige Impulse für ein Umdenken gesetzt. Gleichzeitig hat uns das Projekt deutlich vor Augen geführt, wie erschreckend wenige barrierefreie Angebote es nach wie vor gibt. Das hat uns durchaus überrascht und zeigt, wie viel noch zu tun ist.“

Paulina Spelbrink: „Sprachentzug ist real und führt gehörlose Kinder zu Traumafolgestörungen, deshalb fordere ich das Recht auf Gebärdensprache von Anfang an. Gebärdensprache ersetzt Deutsch nicht, sie ermöglicht es: Bilinguale Sprachentwicklung trägt zur psychischen Gesundheit bei.“

Fiona Fiedler: „Barrierefreiheit und Inklusion sind nicht karitativ und kein nice to have! Hier gibt es keine Quick wins, hier braucht es langfristig nachhaltige Lösungen!“

Über equalizent Kompetenzzentrum Wien

equalizent Schulungs- und Beratungs GmbH ist Europas größter Arbeitgeber für gehörlose Menschen. Das Kompetenzzentrum bietet Schulungen und Beratung für gehörlose und hörende Menschen sowie für Unternehmen an. Unsere Ausstellungen „HANDS UP – Erlebnis Stille“ und „HANDS UP On Tour“ machen das Thema Gehörlosigkeit erlebbar und tragen so zur Sensibilisierung bei. 2008 bis 2021 organisierte equalizent den alljährlichen Diversity Ball, der seit 2022 als eigener Verein fungiert. 2004 von Monika Haider gegründet, arbeiten rund 60 Personen im Kompetenzzentrum Wien, davon sind etwa 50% gehörlos. Das Schulungszentrum ist bilingual (deutsch und Österreichische Gebärdensprache), barrierefrei und lebt Diversity im Arbeitsalltag.

Das Schulungszentrum wird unter anderem **vom Sozialministeriumservice, Landesstelle Wien, gefördert.**

Rückfragen an:

Mag.^a Karin Eckert

Öffentlichkeitsarbeit

karin.eckert@equalizent.wien

Tel: 0680 500 75 73

www.equalizent.wien

Fotocredit: © Ina Holzknecht